

Remotehead

Englisch: Remote Head

GRIP/EQUIPMENT

Fernsteuerbare Kamerahalterung für Kräne und Jibs. Ermöglicht präzise Schwenks und Neigungen ohne Kameramann vor Ort.

Technische Details Aktuelle Remoteheads tragen Nutzlasten von 15-150 kg und verfügen über bürstenlose Servomotoren mit Encoder-Feedback. Das Libra Head V trägt beispielsweise bis zu 27 kg bei einem Eigengewicht von 18 kg. Die drei Rotationsachsen bieten Bewegungsbereiche von 360° (Pan), $\pm 180^\circ$ (Tilt) und $\pm 270^\circ$ (Roll). Hochwertige Modelle integrieren Gyro-Stabilisierung und können mit Motion Control Systems synchronisiert werden. Die Stromversorgung erfolgt über 12-48V DC mit Leistungsaufnahmen zwischen 50-200 Watt. Geschichte & Entwicklung Der erste kommerziell erfolgreiche Remotehead wurde 1985 von Libra Head Systems entwickelt, nachdem Kameratechniker nach Lösungen für gefährliche Aufnahmeorte suchten. 1992 führte Hot Head die blimp-freie Technologie ein, die Motorengeräusche eliminierte. Der Durchbruch kam 2001 mit Technokranes Integration in Kran-Systeme. Seit 2010 ermöglichen digitale Encoder und CAN-Bus-Kommunikation programmierbare Kamerafahrten mit Millimeter-Genauigkeit. Praxiseinsatz im Film Remoteheads ermöglichen Aufnahmen in unzugänglichen Bereichen: Explosionsszenen, Unterwassergehäuse-Montage oder extreme Kranpositionen. In "Mad Max: Fury Road" (2015) wurden Russian Arm-montierte Remoteheads für dynamische Verfolgungsfahrten eingesetzt. Typischer Workflow: Kameraassistent überwacht Schärfe remote, während ein zweiter Operator die Kopfbewegungen steuert. Bei Studioaufnahmen reduzieren sie Crew-Größe und Geräuschkulisse am Set erheblich. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Gimbals arbeiten Remoteheads mechanisch präziser, sind jedoch weniger mobil. Fluid Heads bieten direktes haptisches Feedback, während Remoteheads reproduzierbare Bewegungen programmieren können. Motion Control Systems erweitern Remoteheads um Wiederholbarkeit für VFX-Aufnahmen. Moderne Alternativen wie der Bolt Cinebot kombinieren Roboterarm-Technologie mit Remotehead-Präzision für komplexere Bewegungsabläufe.